

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH



KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch
Lascaux Colours «Farbe als Material»
Donnerstag 28. November 2013 von 12:15-13.30 Uhr

Kostenlos - Anmeldung bitte bis 26. November an thema@baumuster.ch



Referenten:

Barbara Diethelm, Künstlerin, Inhaberin von Lascaux Colours
Mayo Bucher, Künstler

Heute noch ist Lascaux eine Manufaktur, welche auch Spezialitäten in kleinen Mengen herstellt. Lascaux Farben werden bei der Gestaltung am aussergewöhnlichen Bau eingesetzt. Das Unternehmen begleitet weltweit Projekte von Künstlern und Architekten, wie Sol LeWitt oder Jean Nouvel. Barbara Diethelm, Künstlerin und Inhaberin von Lascaux Colours, gibt in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich einen Überblick über die Farbe als Material und illustriert gemeinsam mit dem Schweizer Künstler Mayo Bucher deren Anwendung anhand des Neubaus für den SBB Hauptsitz in Bern.



Mayo Bucher's «Girasole», Foto: mayobucher.com

Mayo Bucher's Kunst- und Architekturprojekt «Girasole» für den neuen Hauptsitz SBB CFF FFS in Bern (Fertigstellung Frühling 2014)

entstand in Zusammenarbeit mit Lussi & Halter Architekten BSA ETH SIA, Luzern unter Verwendung von Lascaux Colours Interferenzfarben. Der Künstler wird uns anhand von Maquetten aufzeigen wie sich die optische Erscheinung der "intelligenten" Fassade stets aufs Neue verändert und das Gebäude dank computergesteuerten Glaslamellen permanent in Bewegung zu sein scheint.

Geschichte von Lascaux

In der Schweiz fest verwurzelt, ist Lascaux ein international angesehenes Unternehmen. Als gelernter Maler interessierte sich Alois K. Diethelm (1919-1995) schon früh für die Weiterentwicklung der Farbe als Material. Im Kontakt mit der Bohème lernte er die besonderen Bedürfnisse der Künstler und das Potenzial von Farbe kennen. In den 1950-er Jahren gründete er seine erste Lack- und Farbenfabrik, 1963 dann die heutige Lascaux. Der Maler und Farbtheoretiker Richard Paul Lohse gestaltete 1963 die erste Farbkarte und den Schriftzug «Lascaux». Der Kunstmaler Max Hunziker gab die Inspiration zum Firmennamen, nämlich die 1940 entdeckten Hölenmalereien von Lascaux (F). Der Schweizer Grafiker Herbert Leupin, bekannt durch seine Zirkus Knie Plakate, entwarf 1976 das Lascaux Signet. Seit 1982 ist Lascaux in den USA präsent. Die heutige Chefn, Barbara Diethelm, durchschritt eine Ausbildung zur Grafikerin und Malerin in den USA. Später studierte sie Geisteswissenschaft und Management. In den USA entstanden die Entwicklungen der Modellierpaste Structura und die irisierenden Farben der Linie Perlacryl. 1995 präsentierte Barbara Diethelm das Sirius® Primary System, bestehend aus fünf Grundfarben sowie Schwarz und Weiss. 2003 entsteht die Barbara Diethelm AG, Lascaux Colours & Restauro. Zusammen mit Werner Schmidt wird die gemeinnützige Fondation Lascaux gegründet.



Adresse:

[Weberstrasse 4](#)
[8004 Zürich](#)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.